

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 3000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel.
Einzelne Nummern K 150.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 56.

Samstag 15. Juli 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag: Öffentliche Sitzung vom 7. Juli. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 15. Mai und 19. Juni. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 6., 12., 19. und 26. Juni. — Bezirksvertretungen: Leopoldsdorf vom 17. Juni, Wieden vom 20. Juni, Simmering vom 7. Juni, Brigittenau vom 2. Juni, Floridsdorf vom 31. Mai. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Auktions-schreibungen. — Kundmachungen. — Stiftungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 7. Juli 1922.

Vorsitzender: Zweiter Präsident Hr. Heinrich Schmid.

1. Entschuldigte Gemeinderäte.

Berichterstatter Hr. Grünfeld:

2. P. Z. 7221, P. 1. Der Gesetzentwurf betreffend die Einhebung von Gebühren für die Kranken- und Leichenbeförderung mit städtischen Fahrbetriebsmitteln und für die Beistellung von Särgen in Wien wird genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

3. P. Z. 7222, P. 2. Gesetz vom 7. Juli 1922 betreffend die Abänderung des § 1 des Landesgesetzes vom 19. Mai 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 64.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

Artikel I. Der § 1 des Landesgesetzes vom 19. Mai 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 64, betreffend die Einhebung der Beerdigungsgebühren auf den Friedhöfen der Gemeinde Wien, tritt in seiner bisherigen Fassung außer Kraft und hat zu lauten:

§ 1. Zur Deckung der bei der Beerdigung von Leichen in gemeinsamen oder einfachen Gräbern auf den Wiener Gemeindefriedhöfen für die Beistellung der Beerdigungsstätte, das Deffnen und Schließen des Grabes und das Versetzen des Sarges erforderlichen Kosten sind Gebühren zu entrichten, die für die Leiche eines Erwachsenen 6300 K, für die Leiche eines Kindes unter zehn Jahren 4200 K betragen.

Artikel II. Dieses Gesetz tritt am achten Tage nach seiner Kundmachung im Landesgesetzblatte für Wien in Wirksamkeit.

Berichterstatter W. Emmerling:

4. P. Z. 7223, P. 3. Als Mitglieder des nach Art. 18 des Trennungsgesetzes zu wählenden Schiedsgerichtes zur Entscheidung in der Frage der Tragung der Ruhe- und Versorgungsgenüsse für die ehemals niederösterreichischen Landesangestellten werden die Herren amtsf. StR. Paul Speiser, Rechtsanwalt Dr. Gustav Harpner und Mag. Bizedor. Dr. August Mayr vorgeschlagen.

Berichterstatter Hr. Doppler:

5. P. Z. 6645, P. 4. Der strafgerichtlichen Verfolgung des Hr. Dr. Moritz Franz Haas wegen Uebertretung des § 312 St.G. wird nicht zugestimmt.

Berichterstatterin Frau Hr. Söckel:

6. P. Z. 4868, P. 5. Der strafgerichtlichen Verfolgung des Hr. Gustav Simon in der Privatanklage Dr. Viktor Stadler gegen den Genannten wegen Uebertretung gegen die Sicherheit der Ehre wird nicht zugestimmt.

7. P. Z. 5826, P. 6. Der strafgerichtlichen Verfolgung des Hr. Dr. Leopold Plaschkes in der Privatanklage Richard Kaiser gegen den Genannten wegen Uebertretung gegen die Sicherheit der Ehre wird zugestimmt.

Berichterstatter Hr. Thaller:

8. P. Z. 4163, P. 7. Der strafgerichtlichen Verfolgung des Hr. Dr. Leopold Plaschkes in der Privatanklage Dr. Ignaz Gruber gegen den Genannten wegen Uebertretung gegen die Sicherheit der Ehre wird zugestimmt.

Berichterstatter Hr. Binder:

9. P. Z. 4733, P. 8. Der strafgerichtlichen Verfolgung des Hr. Friedrich Schleifer in der Privatanklage Walter Hühlsinger gegen den Genannten wegen Uebertretung gegen die Sicherheit der Ehre wird nicht zugestimmt.

Berichterstatter Hr. Thaller:

10. P. Z. 6907, P. 9. Der strafgerichtlichen Verfolgung des Hr. Dr. Leopold Plaschkes in der Privatanklage Hans Schwarzhart gegen den Genannten wegen Uebertretung gegen die Sicherheit der Ehre wird zugestimmt.

Ausschuss

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 15. Mai 1922.

Vorsitzende: Die Hrn. Staret, Täubler und Doppler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die Hrn. Luise Appelfeld, Gröbner, Grünwald, Klimes, Meidl, Pokorny, Rummelhardt, Vaugoin und Gabriele Walter, ferner die Mag. Hrn. Dr. Kierer, Bock und Dr. Steutter.

Schriftführer: Mag. Konz. Dr. Honigmann.

Hr. Staret eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

Nachstehende Ansuchen um Unfallbauerrenten werden genehmigt:

(Aussch. Z. 1069, M. Abt. 3, 271.) Josef Kovacic, Arbeiter der städtischen Straßenbahnen, 806 K 52 h jährlich.

(Aussch. Z. 1076, M. Abt. 3, 273.) Josef Plechl, Wagenmeister der städtischen Straßenbahnen, 2505 K 72 h jährlich.

(Aussch. Z. 1106, M. Abt. 2, 1186.) Julius Helm, Schlosser der städtischen Straßenbahnen, 1154 K 28 h jährlich.

(Aussch. Z. 1110, M. Abt. 2, 5470.) Dem Feuerwehrmanne 2. Klasse Josef Keindl wird ausnahmsweise die Erlaubnis zur Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit erteilt.

(Aussch. Z. 112, M. Abt. 39, 967.) Die Magistratsanträge betreffend Bohnerhöhungen im Ziegelwerke Oberlaa, Kall- und Schotterwerke Hinterbrühl und Schotterbruch Grelberg werden genehmigt.

(Aussch. Z. 118, M. Abt. 2, 3622.) Der Bauaufseher Franz Wafil wird unter Verleihung des Titels „Bauaufsichtsoffizial“ in die Gruppe II b mit dem Range vom 1. August 1920 überreicht.

(Aussch. Z. 1120, M. Abt. 3, 2182.20.) 1. Dem Josef Rausch, welcher wegen des am 22. Jänner 1918 im Betriebe der Lagerhäuser der Stadt Wien erlittenen Unfalles wegen seiner vollständigen Erwerbsunfähigkeit eine 66 $\frac{2}{3}$ prozentige Unfallrente bezieht, wird, da demselben als Heimatlosen eine Teuerungszulage zur Unfallrente nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 28. April 1922, P. Z. 4347/22, nicht gebührt, gnadenweise die durch vorangeführten Gemeinderatsbeschlusse festgesetzte Teuerungszulage zur Unfallrente zuerkannt. 2. Bei einer allfälligen neuerlichen Erhöhung der Teuerungszulage zur Unfallrente ist Josef Rausch gleich einem Inländer zu behandeln.

(Aussch. Z. 1038, M. Abt. 1, 521.) Dem zum Ersatzmanne der Personalvertretung der kaufmännischen Beamten des Brauhauses der Stadt Wien gewählten Offizial F I z Fasching wird die Nachsicht vom fehlenden Erfordernisse des vollendeten 30. Lebensjahres (§ 77, Absatz 1 der Allgemeinen Dienstordnung) erteilt.

(Aussch. Z. 1030, M. Abt. 2, 2344.) Den Brandmeisteranwärtern Ing. Karl Armit und Ing. Raimund Marek wird ausnahmsweise ein Ausformierungsbeitrag von je 170.000 K bewilligt und weiters genehmigt, daß denselben durch das Wirtschaftsamte die Stiefel und Stoffe für Bekleidungsarten in natura beigelegt werden.

GR. Doppler übernimmt den Vorsitz.

(Aussch. Z. 1077, M. D. 2891.) Dem Leiter des Bezirkswirtschaftsamtes, Stelle 1, Obermagistratsrat Dr. Jamöck wird für den Monat März 1922 nachträglich ein Gehältpauschale von 35.450 K bewilligt.

(Aussch. Z. 1091, M. Abt. 2, 4952.) Dem Pfleger Hugo Dostal werden aus Billigkeitsgründen die aus der Ueberstiedlung von St. Andrä an der Traisen nach Wien erwachsenden Kosten ersetzt (Anzahlung 100.000 K).

(Aussch. Z. 1134, M. Abt. 1, 603.) Die Gebühren und Zulagen für die im Achtstundendienst stehenden Angestellten des Magistrates werden mit Wirksamkeit für die am Tage dieses Beschlusses in aktiver Dienstleistung stehenden Angestellten für den Monat April 1922 und weiterhin in der nach dem vorgelegten Verzeichnisse der Stadtbauamtsdirektion beantragten Höhe festgesetzt.

(Aussch. Z. 1020, B. D. 551.) Dem provisorischen Bauaufseher Leopold Zethofer wird anlässlich seiner Aufnahme in den städtischen Dienst die Altersnachsicht gewährt. Genannter wird gleichzeitig unter Anrechnung seiner Vordienstzeit für die Zeitvorrückung und Bemessung des Ruhegenusses mit dem Range vom 18. April 1922 in das Gehaltsschema der städtischen Angestellten eingereiht.

(Aussch. Z. 1089, M. Abt. 2, 4832.) In Abänderung des Gemeinderatsauschusseschlusses vom 24. Oktober 1921, Aussch. Z. 2583, wird der definitive städtische Straßenbodarbeiter Josef Janu mit dem Range vom 2. Oktober 1920 in das neue Gehaltsschema überführt.

(Aussch. Z. 1090, M. Abt. 2, 5117.) Der Babewart Jfidor Schörg erhält durch die Ueberreihung in Gruppe VII vom 1. Mai 1921 an den Rang vom 8. Dezember 1920.

GR. Täubler übernimmt den Vorsitz.

(Aussch. Z. 1088, M. Abt. 2, 2022.) Der Rang der Reinigungsarbeiterin Karoline Lamberg wird in der 5. Stufe der 9. Bezugsklasse, Gruppe VIII, mit dem 24. November 1920 richtiggestellt. Der Uebergenuß von 15.400 K ist in zwölf gleichen Monatsraten ab 1. Juni 1922 rückbezahlen.

(Aussch. Z. 1109, M. Abt. 12, 26754/21.) 1. Für das Gebäude der Tuberkulosefürsorgestelle 12, Steinbaurgasse 36 ist eine Hausbesorgerin zu bestellen, die gleichzeitig auch die Bedienung in der Fürsorgestelle zu übernehmen hat. 2. Als Entlohnung für die Hausbesorgerdienste erhält sie freie Wohnung und ein Reinigungsgeld von monatlich 500 K. Für die Bedienung in der Fürsorgestelle ein monatliches Pauschale von 3500 K, ferner die freie Beleuchtung und Beheizung ihrer Wohnung. 3. Mit der Stelle wird Frau Leopoldine Rogler, Gattin des Sanitätsfahrgehilfen Karl Rogler, betraut. 4. Dem bisher mit den obigen Obliegenheiten betrauten Ehepaare Altenburger wird eine Pauschalentschädigung von insgesamt 15.000 K zuerkannt.

(Aussch. Z. 1108, M. Abt. 2, 5699.) Zur Ausgabe rubrik 104/3 (Zeichenkostenbeiträge) wird für das Verwaltungsjahr 1922 ein Zuschußkredit von 9.000.000 K bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge werden genehmigt:

(Aussch. Z. 1130, M. Abt. 2, 4649/21.) Julie Heinrich, Kanzleidirektionsadjunktenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 51.840 K.

(Aussch. Z. 1129, M. Abt. 2, 4420.) Marie Rudolf, Kanzleidirektionsadjunktenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 51.840 K.

(Aussch. Z. 1128, M. Abt. 2, 5111.) Marie Stögerer, Gärtnergehilfenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 24.975 K, beziehungsweise Erziehungsbeitrag für das unversorgte Kind Elisabeth im Jahresbetrage von 4995 K.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Aussch. Z. 1115, M. Abt. 2, 4731.) Feuerwehrmannschaft.

(Aussch. Z. 1072, M. Abt. 2, 4625.) Franz Koch, Beamter des Kanzleihilfsdienstes.

Nachstehende Ansuchen um Dienstzeitanrechnung werden genehmigt:

(Aussch. Z. 1070, M. Abt. 2, 5482.) Adalbert Krinedel, Zimmermaler der gemeinsamen Werkstätte in Lainz, Privatdienstzeit 3 Jahre, 2 Monate, Bezugsklasse 9, Stufe 6, Rang vom 7. April 1921.

(Aussch. Z. 1087, M. Abt. 2, 5110.) Dr. Heinrich Keller, städtischer Oberarzt, Anrechnung einer Dienstzeit vom 1. März 1909 bis 6. Juni 1909.

Nachstehende Ansuchen um Klassenvorrückung werden genehmigt:

(Aussch. Z. 1073, M. Abt. 2, 4425.) Franz Sekera, Kanzleioffizial, 6. Bezugsklasse, 3. Mai 1922.

(Aussch. Z. 1074, M. Abt. 2, 5588.) Thomas Oswald, städtischer Schulwart, 7. Bezugsklasse, 1. Mai 1922.

(Aussch. Z. 1082, M. Abt. 2, 5658.) Karl Müller, Hausdiener, 8. Bezugsklasse, 16. April 1922.

(Aussch. Z. 1095, M. Abt. 2, 5670.) Marie Winkler, Kinderwärterin, 8. Bezugsklasse, 1. Jänner 1922.

(Aussch. Z. 1096, M. Abt. 2, 5666.) Josefina Babrecska, Oberkinderärztin, 6. Bezugsklasse, 1. Mai 1922.

(Aussch. Z. 1097, M. Abt. 2, 5756.) Alois Paal, Straßenaufseher, 7. Bezugsklasse, 15. Oktober 1921.

(Aussch. Z. 1098, M. Abt. 2, 5761.) Franz Bach, Straßenaufseher, 7. Bezugsklasse, 29. März 1922.

(Aussch. Z. 1099, M. Abt. 2, 5715.) Marie Peterle, Kanzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 1. Mai 1922.

(Aussch. Z. 1100, M. Abt. 1, 5716.) Adele Bösl, Kanzlei-
hilfskraft, 8. Bezugsklasse, 11. Dezember 1921.

(Aussch. Z. 1101, M. Abt. 2, 5713.) Leopold Kossian, Sanitäts-
fahrgehilfe, 8. Bezugsklasse, 6. Jänner 1922.

(Aussch. Z. 1102, M. Abt. 2, 5752.) Leopold Grisch, Kanzlei-
beamter, 6. Bezugsklasse, 1. März 1922.

(Aussch. Z. 1103, M. Abt. 2, 5724.) Ditto Tauber, Amts-
gehilfe, 6. Bezugsklasse, 8. April 1922.

(Aussch. Z. 1104, M. Abt. 2, 5719.) Georg Reiß, Kanzlei-
direktionsadjunkt, 4. Bezugsklasse, 1. Mai 1922.

(Aussch. Z. 1105, M. Abt. 2, 5706.) Anna Dolešchel, Beamtin
der Straßenbahnen, 8. Bezugsklasse, 22. November 1921.

(Aussch. Z. 1116, M. Abt. 2, 5766.) Franz Brucha, Straßen-
aufseher, 7. Bezugsklasse, 9. September 1921.

Nachstehende Ansuchen um Urlaube werden genehmigt:

(Aussch. Z. 1114, M. Abt. 2, 5283.) Ferdinand Strauß,
Bürgerschullehrer, Studienurlaub vom 1. Mai 1922 bis 15. Juli
1922 unter Belassung der Bezüge.

(Aussch. Z. 1113, M. Abt. 2, 5289.) Pauline Brandl, Volks-
schullehrerin, Verlängerung des bis 14. März 1922 erteilten Ur-
laubes bis 11. April 1922.

(Aussch. Z. 1112, M. Abt. 2, 5595.) Philipp Barth, Religions-
lehrer, Urlaub zwecks Teilnahme am internationalen Eucharistischen
Kongress in Rom für die Zeit vom 19. Mai 1922 bis 7. Juni
1922.

An den Stadtsenat wurde folgendes Geschäftsstück weiter-
geleitet:

(Aussch. Z. 1081, M. Abt. 1, 580.) Mehrzahlung an die
aktiven Angestellten.

Bericht

über die Sitzung vom 19. Juni 1922.

Vorsitzender: **H. Doppler.**

Amts- St. R.: **Spetjer.**

Anwesende: Die **Ure. Luise Appelfeld, Grünwald, Klimes, Meidl, Pokorny, Kummelhardt, Skaret, Täubler und Gabriele Walter;** ferner die **Mag. Re. Dr. Kierer, Bod und Dr. Steutter.**

Entschuldigt: **H. Gröbner.**

Schriftführer: **Mag. Rspst. Dr. Honigmann.**

H. Doppler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **St. R. Speiser:**

(Aussch. Z. 1397, M. Abt. 2, 7110.) Zur Anrechnung von
zwei von der Bürgerschullehrerin **Sophie Kris** nach Erlangung der
Lehrbefähigung an Privatvolkschulen mit Öffentlichkeitsrecht zurück-
gelegten Dienstjahren gemäß § 6, Abs. 6 des Gesetzes vom 3. Juli
1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, in die für die Vorrückung in höhere
Bezugsklassen oder -Stufen erforderliche Dienstzeit wird die Zu-
stimmung erteilt. Zur Anrechnung von Privatvolkschuldienstjahren
der Volksschullehrerinnen **Klara Reiß** und **Jeanette Weiß** wird jedoch
die Zustimmung derzeit verweigert.

Nachstehende Ansuchen um Dienstzeitanrechnung werden
genehmigt:

(Aussch. Z. 1401, M. Abt. 2, 8314.) **Dr. Friedrich Bod,**
städtischer Tierarzt, Anrechnung der Dienstzeit als Volontärsassistent
vom 26. März 1917 bis einschließlich 2. Oktober 1917.

(Aussch. Z. 1396, M. Abt. 2, 7077.) **Robert Herma,** Maschinist,
Anrechnung der Privatdienstzeit von sechs Jahren, Rang vom
3. März 1921, Gruppe V, Klasse 8, Stufe 2; **Karl Wenzl,** ein
Jahr neun Monate, Rang vom 7. August 1920, Gruppe V,
Klasse 9, Stufe 6.

Nachstehende Ansuchen um Dienstzeitanrechnung werden ab-
gelehnt:

(Aussch. Z. 1502, M. Abt. 2, 8758.) **Karl Rinzl,** städtischer
Steueramtsoberkontrollor i. R., Anrechnung der Dienstzeit als
wiederverwendeter Pensionist.

(Aussch. Z. 1516, M. Abt. 2, 5431.) **Dr. Eduard Prochaska,**
Primararzt in Sulzbach-Ischl, Einrechnung von Vorbienzeit.

(Aussch. Z. 1519, M. Abt. 2, 14341/152.) In Durchführung
des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Oktober 1921. **Z. 11421**
(Dienstzeitanrechnung bei Gruppenwechsel im Wege der Stellen-
besetzung) werden für die in den angeschlossenen Verzeichnissen **Nr. 5**
(Straßenvorarbeiter) und **Nr. 7** (Beamte und Unterbeamte) ange-
führten Angestellten des städtischen Fahrwerksbetriebes die in
Spalte 5 angegebenen Rangstage, Bezugsklassen und -Stufen neu
festgesetzt. Zugleich werden die bis zum Tage der Beschlußfassung
fällig gewordenen Zeitvorrückungen ausgesprochen.

(Aussch. Z. 1517, M. Abt. 2, 5648.) Der Schuhmacher-
vorarbeiter **Franz Reichmann** wird mit der Wahrnehmung der
Obliegenheiten eines Schuhmacherwerkmeisters im Wiener Ver-
sorgungsheime betraut. Gleichzeitig werden ihm die Bezüge der
Gruppe V, Klasse 7, Stufe 1 mit dem Range vom 5. Dezember
1921, und zwar mit Rechtswirkung von dem auf den gegenwärtigen
Beschluß folgenden Monatsersten, verliehen.

(Aussch. Z. 1505, M. Abt. 2, 2561.) Den nachfolgenden acht
Kontrollamtsbeamten wird bereits vor Ablauf von zwei Jahren die
Begünstigung der Zurechnung von vier Jahren hinsichtlich der durch
Zeitablauf anfallenden Bezugserschöbungen ab 1. Juli 1922 zuer-
kannt und zwar: **Kontrollamtsreferent Emmerich Boglitsch** und die
Kontrollamtssofiziale **Wilfried Bauer, Karl Diegler, Franz Bantner,**
Engelbert Paulitschke, Helmut Mayer und **Franz Stastny.**

(Aussch. Z. 1503, M. Abt. 2, 1680.) Zur Behebung der
Entscheidung des Landesшкоlrates vom 7. Juni 1921, **Z. 677/II,**
womit die Enthebung des Volksschullehrers **Heinrich Heinzmann**
vom Schuldienste verfügt wurde, wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 1508, M. Abt. 2, 7403.) Dem Ansuchen des
Dr. Eugen Rechel um Verleihung der Assistentenstelle an der
Augenabteilung des Krankenhauses der Stadt Wien wird keine
Folge gegeben. Bezüglich dieser Stelle ist eine neuerliche Aus-
schreibung zu veranlassen. Die Bestellung des früheren Assistenten
Dr. Kreibich als supplierenden Assistenten bis zur endgiltigen Be-
setzung der Stelle wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis
genommen. Die Stelle des zweiten Assistenten an der urologischen
Abteilung des genannten Krankenhauses wird dem Operateur der
zweiten chirurgischen Klinik in Wien **Dr. Leopold Böstler** verliehen.
Zum ersten Assistenten der urologischen Abteilung wird der bis-
herige zweite Assistent **Dr. Brecher** bestellt.

(Aussch. Z. 1538, M. Abt. 2, 773.) Die Gebühren für den
Inspektionsdienst der Beamten des Stadtbauamtschefsstandes in
Theatern und fingspielhallenmäßigen Betrieben werden nach dem
aus der vorgelegten Tabelle ersichtlichen Antrage des Magistrates
erhöht.

(Aussch. Z. 1536, M. Abt. 2, 775.) Den nach dem Gehalts-
schema entlohnnten Angestellten, welche ihre Bezüge nicht
monatlich im Vorhinein erhalten (Halbmonats- und Wochenlöhner)
ist am 20. d. M. ein einheitlicher Vorschuß in der Höhe von
80.000 K flüssig zu machen.

(Aussch. Z. 1535, M. Abt. 1, 772.) Dem vertraglich bestellten
Jugendärzte der **M. Abt. 7. Dr. Raimund Hofbauer** wird vom
1. Jänner 1922 auf die Dauer seines gegenwärtigen Dienst-
verhältnisses ein Taggeld von 2040 K (291 K 1. März 1921)
zuerkannt, das sich jeweils um die den schematisch entlohnnten
Angestellten gewährten Mehrzahlungen erhöht.

(Aussch. Z. 1534, M. Abt. 1, 753.) Die Nichtlinien, nach
denen mit Wirksamkeit vom 1. November 1921 bis auf weiteres
die Bauzulagen zu bemessen sind, werden genehmigt.

(Aussch. Z. 1518, M. Abt. 2, 14153/21.) Der städtische Kanzlei-
offizial extra statum **Johann Tomel** wird unter Zurechnung einer
Kriegsmehrdienstzeit von zwei Jahren mit Wirksamkeit vom
1. August 1921 in die Gruppe 11 b, 6. Bezugsklasse, 1. Stufe
mit Rang vom 5. Februar 1921 eingereiht.

(Aussch. Z. 1513, M. Abt. 2, 6867.) Das Ansuchen der Volks-
schullehrerin **Marie Semelmayer** um Anerkennung einer Abfertigung
wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 1533, M. Abt. 31, 1027.) Ab 22. Mai 1922
werden nachstehende Löhne für die Arbeiter bei der Sammelkanal-
räumung bewilligt: **Schließerlohn, wöchentl. 36.400 K, oberer**

Sammelanalarbeiter, Wochenlohn 33.400 K, Ueberstundenleistung pro Stunde 430 K. Das durch die Lohnerhöhung im Verwaltungsjahre 1922 sich ergebende, bedeckte Mehrerfordernis von 3.500.000 K wird genehmigt.

Nachstehende Ansuchen um Klassenbörückung werden genehmigt:

(Aussch. B. 1389, M. Abt. 2, 7290.) Heinrich Schlob, Architekt, 4. Bezugsklasse, 18. Mai 1922.

(Aussch. B. 1388, M. Abt. 2, 7246.) Konrad Rda, Kanzlei-offizial, 6. Bezugsklasse, 26. Mai 1922.

(Aussch. B. 1387, M. Abt. 2, 7244.) Rudolf Krommer, Ober-exerziermeister, 4. Bezugsklasse, 16. Mai 1922.

(Aussch. B. 1386, M. Abt. 2, 6913.) Gabriel Karl, Exekutions-amtsassistent, 6. Bezugsklasse, 10. April 1922.

(Aussch. B. 1385, M. Abt. 2, 7245.) Heinrich Hunold, Kanzlei-assistent, 7. Bezugsklasse, 26. Mai 1922.

(Aussch. B. 1384, M. Abt. 2, 6102.) Hermann Berger, Offizial, 6. Bezugsklasse, 14. Mai 1922.

(Aussch. B. 1400, M. Abt. 2, 6923.) Josef Rettegh, Spengler, 7. Bezugsklasse, 3. Mai 1922.

(Aussch. B. 1403, M. Abt. 2, 6143.) Franz Henneberg, Ober-offizial, 5. Bezugsklasse, 10. Februar 1922.

(Aussch. B. 1398, M. Abt. 2, 7368.) Karl Kamaryt, Ver-messungshilfsarbeiter, 8. Bezugsklasse, 22. Mai 1922.

(Aussch. B. 1404, M. Abt. 2, 4147.) Karl Stadler, Kranken-pfleger, 7. Bezugsklasse, 17. März 1922.

(Aussch. B. 1504.) Hans Waldenburg, Kontrollamtsassistent, 7. Bezugsklasse, 14. Juni 1922.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen werden genehmigt:

(Aussch. B. 1402, M. Abt. 2, 6706.) Josefina Zellinger, Fuhr-werksbetriebskutscherswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 4902 K.

(Aussch. B. 1520, M. Abt. 3, 7063.) Martha Ströfner, Ober-bauratswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 97.200 K.

(Aussch. B. 1521, M. Abt. 2, 6453.) Albertine Grünert, Mahn-botenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 24.300 K.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Aussch. B. 1399, M. Abt. 2, 7333.) Stephanie Görtler, Bada-wärterin.

(Aussch. B. 1405, M. Abt. 2, 6991.) Hermine Wiffenböck, provisorische Kinderpflegerin.

(Aussch. B. 1407, M. Abt. 2, 6797.) Franz Rytmar, Spengler im Versorgungsheime.

An den Stadtsenat und Gemeinderat werden folgende Geschäftsstücke weitergeleitet:

(Aussch. B. 1523, M. Abt. 1, 740.) Pensionsparteien aus dem Stande der Kollektivvertragsbediensteten, Anzahlung auf die Regelung der Pensionen, Erhöhung.

(Aussch. B. 1524, M. Abt. 1, 760.) Weitere Mehrzahlung an die aktiven Angestellten am 17. Juni 1922.

(Aussch. B. 1532, M. D. 3270.) Neuregelung der Versorgungs-genüsse der Altpensionisten und Hinterbliebenen, sowie der Gnaden-gaben für niederösterreichische Gemeinbedrözte.

(Aussch. B. 1406, M. Abt. 2, 6684.) Der besoldete Aspirant Dr. Walter Bof wird auf die Dauer eines Jahres zum vertrags-mäßigen Sekundärarzt des Krankenhauses der Stadt Wien ernannt.

Ausschuß

für die

städtischen Unternehmungen.

Bericht

über die Sitzung vom 6. Juni 1922.

Vorsitzende: WB. Emmerling und GR. Bombel.

Anwesende: Die GR. Danel, Erntner, Dr. Fränkel, Haider, Hammerschmid, Hasa, Kurz, May,

Michal, Rausniz, Rehak, Reisinger, Ronge, Rotter, Ing. Schmid, Ing. Seidel, Simon, Anna Strobl, Vaugoin und Waldsam, ferner Ob. Mag. R. Dr. Müller sowie die Dioren Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler, Vizedor. Ing. Veron, Dior. Stellv. Dr. J. Schlesinger, Zentr. Insp. Ing. Verchenfelder, Bau Insp. Ing. Lasch.

Schriftführer: Mag. R. Kirner.

Folgendes Geschäftsstück wird dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. B. 1679, Str. B. 627/14.) Errichtung einer Transformatoranlage im Gebäude 13. Weiglgaße 11.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. B. 1678, Str. B. Nr. 600/I.) Erhöhung der Fahrpreise auf den städtischen Straßenbahnen.

(Aussch. B. 1677, Str. B. Nr. 600/II.) Fahrpreiserhöhung auf der Kraftstellwagenlinie Pöbleinsdorf—Salmansdorf.

(Aussch. B. 1639, R. St. U. 409.) Erhöhung der Tarife der städtischen Kraftstellwagenunternehmung.

(Aussch. B. 1670, Str. B. 494/8.) Ausgestaltung der Gleis-anlage Bellariastraße—Burgring—Schmerlingplatz—Hansenstraße.

Berichterstatter Dior. Stellv. Dr. Schlesinger:

(Aussch. B. 1647.) Ausfertigung einer Haftungserklärung für das Brauhaus der Stadt Wien.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Aussch. B. 1663, G. B. 2890.) Auflassung der im Gebäude 17. Helblinggasse 7 befindlichen Akkumulatorenstation.

(Aussch. B. 1576, G. B. 2684.) Zuschußkredite für das Verwaltungsjahr 1920/21.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Aussch. B. 1665, G. B. 4530.) Sachkredit für die Errichtung einer Kesselanlage im Gaswerke Simmering.

(Aussch. B. 1664, G. B. 4486.) Nachtragskredit für den Umbau der Kohlenelektrohängebahn im Gaswerke Leopoldau.

(Aussch. B. 1666, G. B. 4531.) Nachtragskredit für die Errichtung einer Warmwasserfernheizanlage im Gaswerke Leopoldau.

Berichterstatter Bau Insp. Ing. Lasch:

(Aussch. B. 1674, R. U. 645.) Sachkredit für die Herstellung eines Dachstuhles über der alten Fabriksbodenhalle in der Admonter Torfindustrie.

Bericht

über die Sitzung vom 12. Juni 1922.

Vorsitzende: WB. Emmerling und GR. Schorsch.

Anwesende: Die GR. Danel, Haider, Hammerschmid, Hasa, Kurz, May, Michal, Nachnebel, Rausniz, Rehak, Reisinger, Ronge, Rotter, Ing. Schmid, Ing. Seidel, Simon, Anna Strobl, Vaugoin und Waldsam, ferner Bgm. Neumann, Ob. Mag. R. Dr. Müller, sowie die Dioren Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler, Dr. Rüssel, Stankla, Vizedor. Ing. Grabekly, Bau Insp. Ing. Lasch, Dior. Stellv. Dr. Schlesinger und Peldrian.

Entschuldigt: GR. Erntner.

Schriftführer: Mag. R. Kirner.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Aussch. B. 1700, G. B. 2947.) Die Umstellung eines 1000 KW-Umformers von der Unterstation Leopoldstadt nach der Unterstation Rauniggasse wird beschlossen und hiefür ein Sachkredit von 10.000.000 K genehmigt, welcher auf die Betriebsmittel der städtischen Elektrizitätswerke verwiesen wird.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Aussch. B. 1530, G. B. 4141.) Die Regelung des Brennstoffbezuges der Beamten und Bediensteten der städtischen Gaswerke wird genehmigt.

Berichterstatter Dior. Dr. Nübel:

(Aussch. B. 1730, Lgh. 23895.) Der Bericht über die Rentabilität der Pflaumenetablage wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. B. 1739, Str.B. P 275.) Die von der Direktion beantragten Bauzulagen werden genehmigt.

Berichterstatter BauInsp. Ing. Lasch:

(Aussch. B. 1695, L.U. 651.) Zum Zwecke der vollständigen Durchführung der bereits genehmigten und schon im Zuge befindlichen Renovierungs- und Herstellungsarbeiten im Direktions-, Betriebs- und Wohngebäude 4. Goldeggasse 19 wird im Rahmen des hierfür genehmigten Budgetkredites der ursprünglich vorgesehene Sachkredit von 5.000.000 K um 4.500.000 K erhöht. Der von der Direktion der Leichenbestattung vorgelegte Verwendungsplan für den erhöhten Sachkredit von 9.500.000 K wird genehmigt.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Aussch. B. 1706, G.W. 4625.) Gaspreisfestsetzung für den 6. Ablefungsabschnitt.

Berichterstatter Dior. Dr. Nübel:

(Aussch. B. 1731, Lgh. 12623.) Erbauung eines Magazins.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Aussch. B. 1516, Br.K.Gew. 2568.) Brickettierungsanlage für Zillingdorfer Kohle.

(Aussch. B. 1751, G.W. 3024.) Ausbau der Schaltanlage im Schalthause „Weidling“.

(Aussch. B. 1707, 1709, G.W. 2965, 2964.) Nachtragskredite für im Zuge befindliche Herstellungen.

Berichterstatter Dior. Stanla:

(Aussch. B. 1559, Brh. 17.) Abschluß eines neuen Kollektivvertrages.

Berichterstatter Dior. Dr. Nübel:

(Aussch. B. 1742, Lgh. 23924.) Erhöhung der Teuerungszulage der Bediensteten.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. B. 1723, Str.B. 627/21/15.) Adaptierungen im Hause 13. Weigelgasse 11 für Werkstätten.

Berichterstatter VizeDior. Ing. Gradežky:

(Aussch. B. 1712, Str.B. 637.) Anschaffung von Anhängerwagen.

Bericht

über die Sitzung vom 19. Juni 1922.

Vorsitzende: WB. Emmerling und GR. Bombel.

Anwesende: Die GR. Danek, Haider, Haša, Mah, Nachtnebel, Kausnič, Rehal, Reisinger, Ronge, Kötter, Ing. Schmid, Ing. Seidel, Simon, Anna Strobl, ferner Ob.Mag.N. Dr. Müller, sowie die Dioren. Ing. Menzel, Ing. Spängler, Dr. Nübel, Stanla und VizeDior. Ing. Gradežky.

Entschuldigt: Die GR. Erntner, Kurz und Schorsch.

Schriftführer: Mag.N. Kirner.

Berichterstatter VizeDior. Ing. Gradežky:

(Aussch. B. 1810, Str.B. 2603/19.) Der Firma Eys & Sohn wird eine Erhöhung der Maipreise für die noch zu liefernden Tuchsorten im Ausmaße von 50 vom Hundert zugestanden und hierfür ein Kredit von 2.750.000 Mark bewilligt.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. B. 1799, 1801, 1832, Str.B. Nr. 60/XXIV, Nr. 60/XXV.) Die Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen werden gemäß den Anträgen der Direktion genehmigt.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. B. 1827, Str.B. 572/2.) Errichtung einer neuen Wagenhalle in Ottakring.

Berichterstatter VizeDior. Ing. Gradežky:

(Aussch. B. 1826, Str.B. 775/2.) Nachtragskredit für Triebwagen.

Berichterstatter Dior. Dr. Nübel:

(Aussch. B. 1807, Lgh. 24564.) Aenderung der Tarifgebühren (Aussch. B. 1716, Lgh. 2378.) Rechnungsabschluß 1920/21

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Aussch. B. 1680, G.W. 4561.) Rechnungsabschluß 1920/21. (Aussch. B. 1880, G.W. 4964.) Haftungserklärung für einen Kohlenanschluß.

Berichterstatter Dior. Stanla:

(Aussch. B. 1599, Brh. 206.) Rechnungsabschluß und Bilanz des Brauhauses.

Bericht

über die Sitzung vom 26. Juni 1922.

Vorsitzende: WB. Emmerling und GR. Bombel.

Anwesende: Die GR. Danek, Dr. Fränkel, Dr. Glasauer, Haša, Kurz, Mah, Nachtnebel, Kausnič, Rehal, Kötter, Ing. Schmid, Ing. Seidel, Simon, Anna Strobl, ferner Ob.Mag.N. Dr. Müller, sowie Dior. Ing. Spängler, die VizeDioren. Ing. Beron und Ing. Güntner, BauInsp. Ing. Lasch, die DionsGR. Ing. Hollerwöger und Reiter.

Schriftführer: Mag.N. Kirner.

Berichterstatter VizeDior. Ing. Güntner:

(Aussch. B. 1872, G.W. 4945.) Nach dem Antrage der Direktion der städtischen Gaswerke werden der Firma Bogelfinger & Paftree 32.650 kg Gußbruch verkauft.

Berichterstatter GR. Kurz:

(Aussch. B. 1902, Str.B. Nr. 60/XXVI.) Die Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen werden gemäß den Anträgen der Direktion genehmigt.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Stellv. Ing. Beron:

(Aussch. B. 1793, G.W. 1014.) Rechnungsabschluß der Elektrizitätswerke 1920/21.

(Aussch. B. 1881, G.W. 2918.) Schlackenabfuhr aus den Zentralen Engerthstraße und Simmering.

(Aussch. B. 1844, G.W. 2156.) Erhöhung der Ueberprüfungsgebühren für Neuanlagen.

(Aussch. B. 1891, G.W. 3237.) Sachkredit für den Ausbau der Speiseleitungen im Geschäftsjahre 1922.

(Aussch. B. 1905, G.W. 501.) Vergleich mit der Akkumulatorenfabrik A. G.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. B. 1901, Str.B. 293/21/123.) Nachtragskredit für die Elektrifizierung der Dampfstraßenbahnlinie nach Groß-Engersdorf.

(Aussch. B. 1815, Str.B. 1884/21.) Rechnungsabschluß der Straßenbahnen 1920/21.

(Aussch. B. 1411, Kr.St.U. 57/22/5.) Rechnungsabschluß der Kraftstellwagenunternehmung 1920/21.

Berichterstatter BauInsp. Ing. Lasch:

(Aussch. B. 1852, L.U. 659.) Aenderungen des Kollektivvertrages.

(Aussch. B. 1796, L.U. 640.) Rechnungsabschluß der Leichenbestattung 1920/21.

Bezirksvertretungen

2. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.

Öffentliche Sitzung vom 17. Juni 1922.

Vorsitzender: BB. Max Berdiczower.

Schriftführer: Kanzleibeamter Piruf.

Gespendet haben durch BB. Rappaport: Frau Adele Kahane für das Leopoldstädter Kinderspital 30.000 K, Frl. Marise Kahane für das Leopoldstädter Kinderspital 30.000 K, Professor Oskar Marini 20.000 K, durch die BB. Razlinger und Herman Eibschütz 10.000 K, Sühnebußen für das Leopoldstädter Kinderspital 8000 K.

Nach der Kenntnisaufnahme mehrerer Zuschriften wird die Sitzung geschlossen.

4. Gemeindebezirk, Wieden.

Öffentliche Sitzung vom 20. Juni 1922.

Vorsitzender: BB. Maximilian Charwat.

Schriftführer: Kanzleileiter Hlaska.

BB. Feiler bespricht den geradezu entsetzlichen Zustand des öffentlichen Anstandortes an der Ecke der Theresianumgasse und Favoritenstraße und ersucht um schleunigste Abhilfe. Der Vorsitzende bemerkt hierzu, daß er schon zu wiederholtenmalen in dieser Angelegenheit Eingaben an die zuständige Magistratsabteilung mit dem Ersuchen gerichtet habe, die Firma W. Beer zur Einhaltung ihrer Verpflichtungen bezüglich der Instandhaltung dieses Anstandortes zu verhalten und verspricht, neuerdings in dieser Sache einzuschreiten.

BB. Madritsch richtet an den Vorsitzenden eine Anfrage betreffend die Einhebung von Geldspenden für Arme des 4. Bezirkes anlässlich einer Abendunterhaltung im Café „Malart“, Favoritenstraße 1. Der Vorsitzende verspricht, diesbezüglich die nötigen Erkundigungen einzuziehen.

11. Gemeindebezirk, Simmering.

Öffentliche Sitzung vom 7. Juni 1922.

Vorsitzender: BB. Eduard Pantucek.

Schriftführer: Kanzleileiter Pirko.

Der Vorsitzende macht folgende Mitteilung: Im Vorjahre war die Pflasterung der Dreherstraße mit alten Steinen vorgesehen; sie konnte jedoch nicht durchgeführt werden, da ein großer Teil des Materials von unbekanntem Täter von den Lagerplätzen in Kaiser-Ebersdorf entwendet wurde. Da sich eine Neubeschaffung von Pflastersteinen zu hoch stellt, wird die Beschotterung (Maladamisierung) der Dreherstraße beabsichtigt. Ueber Anregung des SR. Breitner wurde mit den an der Straße bestehenden und an dem Zustande derselben am meisten interessierten großen Industrieunternehmungen zwecks Beitragsleistung Fühlung genommen, jedoch leider ohne Erfolg. Die Gemeinde Wien hat daher die bedeutenden Herstellungskosten allein übernommen. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende Juli beendet sein.

Die Hausvertrauensmänner des Hauses 11, Lorystraße 61 haben an die Bezirksvertretung des 11. Bezirkes eine Eingabe gerichtet, worin angeführt wird, die Wiederüberlassung des Platzes an der Lorystraße, Ecke Braunhubergasse, an einen Schaulen- und Ringelspielbesitzer im Interesse der in den umliegenden Häusern befindlichen Bewohnern in Zukunft zu verhindern. Der Vorsitzende teilt mit, daß er in einen Antwortschreiben an die Gesuchsteller bekanntgegeben hat, daß es nur dem energischen Eingreifen der Bezirksvertretung zu verdanken ist, daß der erwähnte Platz vom früheren Schaulenbesitzer freigemacht wurde und auch das Varieté Eck Gottschallgasse und Geißelbergstraße nicht mehr eine neuerliche Bewilligung erhielt.

Das Ansuchen des Robert Spatschel, Varietédirektor und Betriebsleiter des Volksvarietés „Herkulanum“, Wien, 5. Margareten-

straße 122, Tür 8, um die Bewilligung zur Errichtung eines Volksvarietés im 11. Bezirke auf dem freien Pöge Eck der Gottschallgasse und Geißelbergstraße wird abgewiesen.

Der Vorsitzende erstattet sodann einen eingehenden Bericht über eine am 30. Mai 1922 durchgeführte kommissionelle Verhandlung betreffend Ansuchen des August Kunkler um die Bewilligung zur Einlagerung von Zelluloid auf der der Gemeinde Wien gehörigen Realität „Neugebäude“ in Kaiser-Ebersdorf, teilt mit, daß er vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung gegen die Gesuchsgewährung keine Einwendung erhoben hat und ersucht die Anwesenden um deren diesbezügliche Meinung. An der sich entspinrenden lebhaften Wechselrede beteiligten sich der Vorsitzende und die BB. Felinel, Dr. Abelles, Kauscher, Kiesa, Medwed, Grassinger, Hambel und Mührhofer. BBSt. Salechy teilt mit, daß die beabsichtigte Einlagerung von Zelluloid unter den Anrainern mit Rücksicht auf die erst in letzter Zeit vorgefallene Katastrophe in Blumau eine große Unruhe hervorgerufen habe und er in einer aus diesem Anlasse eigens über Wunsch der Bewohnerschaft von Kaiser-Ebersdorf abgehaltenen Versammlung von den Teilnehmern aufgefordert wurde, entschieden gegen die Bewilligung Stellung zu nehmen. Er erklärt zugleich im Namen der der christlichsozialen Partei angehörenden Mitglieder der Bezirksvertretung, sich gegen die Bewilligung auszusprechen. BB. Dr. Abelles erstattet einen ausführlichen sachlichen Bericht über die Erzeugung von Zelluloid und weist nach, daß Zelluloid von allen Sachverständigen als kein Explosivstoff bezeichnet wird und die bloße Einlagerung desselben in eigens hierzu erbauten Räumen auf keinen Fall für die Anrainer, zumeist dem Gärtnerstande angehörenden Leute, gefährlich werden kann; er bedauert, daß der Vordredner auf die Versammlung nicht aufklärend eingewirkt habe, wodurch die unbegründete Angst und Beunruhigung bei den besonnenen Leuten gewiß geschwunden wäre. BB. Pantucek betont nochmals, daß bei der kommissionellen Verhandlung die berufenen Faktoren und Sachmänner derartige Bedingungen niedergelegt haben, daß eine Gefahr für die umliegenden Bewohner gar nicht besteht. Bei der nunmehr erfolgten Abstimmung wird gegen die Gesuchsgewährung unter Einhaltung der gestellten Bedingungen keine Einwendung erhoben.

BB. Fuchs teilt mit, daß an der Haltestelle der Eisenbahnlinie Wien—Aspang nach dem neuen Fahrplane ab 1. Juni 1922 sechs von Wien abfahrende und sechs nach Wien kommende Personenzüge nicht anhalten und stellt einen eingehenden begründeten Antrag, durch eine Eingabe an die Direktion der Eisenbahn Wien—Aspang die Abstellung des die Bevölkerung von Simmering hart treffenden Uebelstandes zu erwirken. BB. Medwed teilt mit, daß an der Haltestelle der Nösbahn in Simmering von täglich 16 von Wien abgehenden Personenzügen nur fünf und von täglich 17 in Wien einlangenden Personenzügen der Lokalfahrt nur acht anhalten. Er ersucht gleichfalls, durch eine Eingabe bei der Bundesbahndirektion wegen Abstellung dieses die Bewohnerschaft hart treffenden Uebelstandes vorstellig zu werden. Beide Anträge werden mit Stimmenmehrheit zum Beschlusse erhoben.

BB. Dr. Abelles erhebt in längerer Ausführung Klage über die Verwahrlosung der städtischen Gartenanlagen, beantragt an zuständiger Stelle diesbezüglich vorstellig zu werden, auch für entsprechende Bewachung der Anlagen Vorsorge zu treffen und die Polizeibehörde zu ersuchen, das mutwillige Betreten und Beschädigen der mit so hohen Kosten errichteten Anlagen mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu verhindern und Zuwiderhandelnde einer empfindlichen Strafe zuzuführen. BB. Hambel unterstützt den Antrag und betont, daß von der Lehrerschaft den Schulkindern bei jeder Gelegenheit diesbezügliche Vorstellungen gemacht werden. BB. Grassinger begrüßt den Antrag und teilt mit, daß die kleine Gartenanlage bei der Endstation der Linie „73“ an der Simmeringer Hauptstraße zumeist von ballspielenden Kindern zertreten und das Gelände auch von Erwachsenen arg beschädigt wird; wiederholt habe er Gelegenheit gehabt, festzustellen, daß der dort diensthabende Wachmann diesem Unfuge teilnahmslos und, ohne einzuschreiten, zusieht. Der Antrag wird einstimmig zum Beschlusse erhoben.

BN. Kieja teilt mit, daß längs des Wiener-Neustädterkanals die bestandenen Holzschranken von der Dampfmühle bis zum Aspangbahnhofs Simmering verschwunden sind, daß sich schon wiederholt Unglücksfälle durch Ertrinken ereigneten, und ersucht, wenn möglich, die Aufstellung eiserner Schranken an den gefährlichsten Stellen zu erwirken.

BN. Veith teilt mit, daß an dem Hause 11. Hauffgasse 7 und Simmeringer Hauptstraße 17 an der Dachrinne losgerissene Dachziegel liegen und durch das Herabfallen die körperliche Sicherheit der Passanten gefährden.

BN. Kappel beschwert sich, daß auf den eingepflanzten, dem Dr. Schmidt gehörigen Plage Ecke Hauff- und Seblitzgasse ein aus alten Brettern zusammengenagelte Verkaufshütte aufgestellt wurde, die die Umgebung stark verunziert und ersucht um Abhilfe.

Die BN. Gröb, Kieja und Fuchs beschwerten sich über mangelhafte Bespritzung der Hörten-, Leber- und Simmeringer Hauptstraße.

BN. Gröb ersucht, durch eine Eingabe zu erwirken, daß die Turmuhr an der Kirche am Männichplaz instand gesetzt werde.

BN. Schossig führt Beschwerde über die immer mehr und mehr vorkommende Abfriedung von Plätzen und Gärten mit Stacheldraht an stark frequentierten Fußwegen, wodurch nicht nur arger Schaden an den Kleidern entsteht, sondern auch nicht selten die körperliche Sicherheit der Passanten, insbesondere der Kinder gefährdet erscheint. Er ersucht um Einleitung geeigneter Maßnahmen zwecks Abstellung dieses Uebelstandes.

20. Gemeindebezirk, Brigittenau.

Öffentliche Sitzung vom 2. Juni 1922.

Vorsitzender: BN. Johann Janedel.

Schriftführer: Kanzleileiter Pietsch.

Für die Armen des 20. Bezirkes haben gespendet: Ignaz Freund 5000 K., Ferdinand Pel 3000 K. Der Vorsitzende spricht den Spendern den Dank aus.

BN. Josef Trexler hat sein Mandat zurückgelegt. Der Vorsitzende gibt seinem lebhaften Bedauern über das Ausscheiden dieses Mitgliedes der Bezirksvertretung Ausdruck, spricht Herrn Trexler für seine im öffentlichen Interesse geleisteten Dienste den herzlichsten Dank aus und nimmt die Angelobung des neu einberufenen Mitgliedes Herrn Albert Mett vor.

Der Vorsitzende nimmt eine an die Vorsteherung in Angelegenheit der Straßenbespritzung gerichtete Beschwerde zum Anlasse, um über den Stand der Straßenbespritzung im Bezirke Aufklärung zu geben, da vorauszusetzen sei, daß die auf das unumgänglich notwendige Maß eingeschränkte Straßenbespritzung ähnlich wie im Vorjahre, auch heuer den Gegenstand fortgesetzter Beschwerden während der Sommerzeit bilden werde. BN. Kölbl bespricht einen Uebelstand, der darin besteht, daß beim Gebrauche von Schlauchtrommeln zur Straßenbespritzung zu kurze Schläuche verwendet werden, daher die Bespritzung im Hinblick auf die Entfernung der Hydranten von einander eine unzulängliche sei. Redner stellt die Anfrage, weshalb die früheren Kontrahenten der Gemeinde, die ihre Wasserwagen noch vorrätig haben, zur Straßenbespritzung nicht herangezogen werden. BN. Skofan bedauert die infolge mangelhafter Straßenreinigung und Bespritzung herrschenden Uebelstände und wünscht, daß diesem Zweige öffentlicher Verwaltung im Interesse der Volksgesundheit größere Aufmerksamkeit zugewendet wird. BN. Wimmer verweist auf die durch die Trockenheit der Witterung hervorruhende Staubplage und erblickt die Ursache dieses Uebelstandes in dem Umstande, daß das städtische Fuhrwerk, obwohl der Fuhrwerksbetrieb passiv arbeite, für andere Zwecke herangezogen werde.

Der Vorsitzende verweist auf die durch die Geldentwertung herbeigeführte Einschränkung in den Ausgaben für Straßenpflege. Aufgabe einer zielbewußten Finanzpolitik sei es jedoch, die Ausgaben mit den Einnahmen in Einklang zu bringen. Auf dieser Grundlage sei der Gemeinde bisher eine Sanierung ihrer Finanzen gelungen.

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 31. Mai 1922.

Vorsitzende: BN. Franz Bretschneider und BN. St. Scholz.
Schriftführer: Kanzleidirektionsadjunkt Firlinger.

Im neuen Fahrplane der Nordwestbahn ist der früher um 17 Uhr 19 Minuten von Wien abgehende Personenzug nicht mehr enthalten. Zwischen den um 16 Uhr 15 Minuten und den um 18 Uhr 21 Minuten abgehenden Zug ergäbe dies ein zweifündiges Intervall in einer Tageszeit, in der viele arbeitende Menschen nach Schluß der Betriebe aus dem 2. und 20. in den nördlichen Teil des 21. Bezirkes herausfahren wollen. Daß um 17 Uhr 30 Minuten ein Zug der Verbindungsbahn vom Nordbahnhofe nach Floridsdorf abgeht, ist gewiß zu begrüßen, er kann aber den in Jedlesee, Strebersdorf und Lang-Enzersdorf wohnenden Arbeitern nicht die entfallende Verkehrsmöglichkeit ersetzen. BN. Kirchner ersucht daher den Vorsitzenden, bei der maßgebenden Stelle die Wiedereinführung des erwähnten Zuges zu erwirken. (Einstimmig angenommen.)

BN. Schulteis und Genossen stellen nachstehenden Antrag: Am Nordbahnhofe in Floridsdorf ist für Personen, welche ankommende Fahrgäste erwarten, nicht im mindesten vorgesorgt, so daß dieselben allen Unbilden der Witterung ausgesetzt sind. Selbst in ganz kleinen Bahnhöfen ist in dieser Hinsicht besser vorgesorgt. Da aber beim Bahnhofe ein außergewöhnlich langer gedeckter Bahnsteig vorhanden ist, könnte durch Zuweisung eines Stückes dieses Bahnsteiges beim Ausgange diesem Uebelstande leicht abgeholfen werden. Hierzu ist nur eine entsprechende Abgrenzung erforderlich. Der Vorsitzende wird ersucht, die entsprechenden Schritte zur Erreichung dieser Forderung zu unternehmen. (Einstimmig angenommen.)

BN. Schulteis und Genossen stellen nachstehenden Antrag: Die Straßenbespritzung kann auch im heurigen Jahre nicht befriedigen. Insbesondere herrscht in den maladamisierten Straßen eine schreckliche Staubplage. Der Vorsitzende wird ersucht zu veranlassen, daß auch diese Straßen bespritzt werden, soweit dies nicht bereits geschieht. BN. Bretschneider erwidert, daß er diesbezüglich in der betreffenden Magistratsabteilung Beschwerde geführt hat und ihm mitgeteilt wurde, daß eine Besserung eintreten wird. Es sollen für den 21. Bezirk zwei Autospritzwagen beigelegt werden, welche aber für die maladamisierten Straßen nicht genügen, weshalb noch eine Aenderung vorgenommen werden soll. Der gestellte Antrag wird einstimmig angenommen.

Ferner beantragen BN. Schulteis und Genossen folgendes: Der Zustand der Gerabdorfer Straße ist derart schlecht, daß sie kaum mehr für Fuhrwerke passierbar ist. Der Vorsitzende wird ersucht zu veranlassen, daß diese Straße sofort durch Ausfüllung der größeren Löcher mit Schotter in einem halbwegs brauchbaren Zustande gebracht wird. BN. Schulteis stellt noch den Antrag, auch die Leopoldauer Straße zu beschottern. BN. St. Scholz bemängelt die Straßenpflege im 21. Bezirke und hebt besonders den desolaten Zustand der Franz Ziegler-Gasse hervor.

Der Vorsitzende teilt mit, daß er schon alles Betrieben hat und es wird auch alles, was im Voranschlage enthalten ist, gemacht werden. Es wurde auch bereits mit den Ausbesserungsarbeiten begonnen. Der gestellte Antrag wird einstimmig angenommen.

BN. Schönleitner stellt folgende Anfrage: Auf der Nordseite des Teiches am Haspingerplaz sind Pflastersteine aufgehäuft. Diese werden immer weniger, weil sie von den dort spielenden Kindern teilweise ins Wasser und teilweise zum Rande des Teiches geworfen werden. Ist der Vorsitzende geneigt, das Polizeikommissariat zu ersuchen, es möge die Rayonsposten anweisen, diesem Unfuge ein Ende zu machen? BN. Bretschneider erwidert, daß die Straßenarbeiter bereits den Auftrag erhielten, ein Augenmerk den am Haspingerplaz lagernden Steinen zu schenken, trotzdem wird aber auch das Polizeikommissariat in Floridsdorf ersucht werden, bei der Abstellung des Uebelstandes mitzuwirken.

Hierauf wird Frau Berta Neustädter zur Fürsorgerätin gewählt.

Unter dem Vorstize des BSt. Scholz wird sodann über die von der Gemeinde Wien beantragte Baulinienänderung im 21. Bezirke Ledesee zwischen der Jeneweingasse und der Schwarzladenua beraten. Der Antrag „A“ des Magistrates wird auf Anregung des BSt. Kirchner genehmigt.

Dem Ansuchen des Allgemeinen niederösterreichischen Volkshilfsvereines, Zweig Wien, 21. Stadlau und Umgebung und des Vereines der „Freunde des Floridsborfer Gymnasiums“ um eine Subvention, wird über Antrag des BSt. Kirchner zugestimmt.

Baubewegung

vom 8. bis 14. Juli 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenfächer der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. -- Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen:

Neubauten.

16. Bezirk: Wohnhaus, Liebhartstaßstraße 4, von R. & S. Schaeffer, 16. Degengasse 88, Bauführer Architekt Ad. Schwarz (4052).
 " " Einfamilienhäuser, Erdbrustgasse-Schottenwiese, von der Siedlergenossenschaft der städtischen Angestellten „Neuland“, Bauführer Ingenieur Fr. Kallein (4053).
 17. Bezirk: Wohnhaus, Rat.-Parz. 558, Einl.-Z. 1245, Dornbach, von Stephan Krüser, Bauführer „Grundstein“ (3222).

Adaptierungen.

17. Bezirk: Schwandnergasse 41, von Sellier & Bellot, Bauführer Karl Haas (3210).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Baulinien wurden überreicht:

16. Bezirk: Liebhartstaßstraße 4, Einl.-Z. 1955, Grundbuch Ottakring, von Rupert und Sophie Schäffer (3970).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtskunden eingesehen werden. -- Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. -- Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. -- Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. -- Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. -- Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

E.W. 3481.

Austrich der beiden Kohlenlagerplatzbrücken im Kraftwerke Simmering.

Anbotverhandlung am 22. Juli, 10 Uhr, in der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke 9. Mariannengasse 4.

Bedingungen können im Baubureau daselbst eingesehen werden.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

17. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Bau 12. Längenfeldgasse (Heft 55).
 -- 10 Uhr. (B. B. A. 2 i. Ligu.) Verkauf von Sadabfällen (Heft 51).
 -- 10 Uhr. (M. Abt. 22.) Bantischlerarbeiten für den Bau der Feuerhalle im 11. Bezirke (Heft 54).
 18. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für die Erbauung des Kleinwohnhauses 8. Drorhygasse (Heft 54).
 22. Juli, 10 Uhr. (E.W.) Austrich der beiden Kohlenlagerplatzbrücken im Kraftwerke Simmering (Heft 56).

Kundmachungen.

Gaspreissetzung.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 11. Juli 1922 den Gaspreis für den siebenten Abteilungsabschnitt dieses Jahres mit 400 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Die Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, 11. Juli 1922.

Stechgebühren für das in den Wiener Rinderschlachthäusern zur Schlachtung gelangende Jung- und Stechvieh.

In Ergänzung der Kundmachung vom 26. Oktober 1921, M. Abt. 42, 4551, betreffend die Einhebung der Schlachtgebühren, wird angeordnet wie folgt: Vom Samstag den 15. Juli 1922 angefangen bis auf weiteres darf lebendes Jung- und Stechvieh aller Art vom Zentralviehmarkte St. Marx in die Rinderschlachthäuser St. Marx und Weidling zwecks Schlachtung nur dann eingebracht werden, wenn es durch eine Einbringungsbewilligung gedeckt ist. Diese kann bei der Marktamtsabteilung des Zentralviehmarktes St. Marx gegen vorherige Entrichtung der jeweils vorgeschriebenen Stechgebühr erhoben werden. Für Jung- und Stechvieh, das ohne eine solche Einbringungsbewilligung in das Schlachthaus eingebracht wird, sind nebst der Stechgebühr noch die vorgeschriebenen Einbring- und Untersuchungsgebühren zu bezahlen. In Durchführung dieser Vorschriften wird angeordnet: Jede Partei, die ein auf dem Zentralviehmarkte St. Marx vermarktetes lebendes Kalb, Schaf oder Ziege, Lamm oder Kitz in einem Wiener Rinderschlachthause zu schlachten beabsichtigt, hat bei der Einreichstelle der Marktamtsabteilung des Zentralviehmarktes St. Marx die Ausfertigung einer „Einbringungsbewilligung“ anzusprechen. Der diensthabende Beamte fertigt sodann diese Einbringungsbewilligung und eine Kassenanweisung über die zu bezahlende Stechgebühr aus, die sodann der Partei nach der Entrichtung der Gebühr gleichzeitig mit der Einbringungsbewilligung übergeben wird. Beide Belege (Einbringungsbewilligung und Bestätigung über die bezahlte Stechgebühr) hat die Partei anlässlich des Einbringens der Tiere in das Schlachthaus dem hiezu bestimmten Schlachthausorgane vorzuweisen, das die Einbringungsbewilligung einzuziehen und den Zahlungsbeleg der Partei wieder zurückzustellen hat. Die Bestimmung der Kundmachung vom 26. Oktober 1921, M. Abt. 42, 4761, laut der auch die Schlachtgebühr für Jung- und Stechvieh bei der Schlachthofkasse zu entrichten ist, wird gleichzeitig aufgehoben. Die etwaige Rückvergütung von bereits bezahlten Stechgebühren für nach der Bezahlung verwendete Tiere ist bei der Schlachthofkasse anzusprechen. Diese Kundmachung tritt Samstag den 15. Juli 1922 in Kraft. (M. Abt. 42, 2491.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

29. Juli 1922. Wilhelm Ritter v. Lucam'sche Stiftung zur Unterstützung erwerbsunfähiger armer Wiener (Heft 47).

Beregelte wirtschaftliche Verhältnisse müssen eintreten, wenn Staat und Volk in einigem Zusammenwirken den Wiederaufbau flühen. Die Wertentwertung aufzuhalten ist unser nächstes Ziel. Schon arbeiten berufene Stellen an der Stabilisierung der Währung, die nicht ohne Einführung von Sparmaßnahmen durchzuführen ist. Sparen ist die gemeinsame Lösung aller Völkerreicher. Und wer hier dem Staate in seiner Bedrängnis die Treue halten will, muß neue Schatzkassene der Emission 1922 erwerben, die bei ungeländigten Jahresbesty 7.4 Prozent an Zinsen tragen. Alles nähere über Rentabilität und Sicherheit geben das Postparlamentsamt, die Banken und Sparlaffen bereitwillig bekannt.

Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.
Gewerbeantragungen.

13. Mai 1922.

(Fortsetzung.)

- Novotny Helene Franziska — Handel mit gebrauchten in- und ausländischen Briefmarken — 18. Rutschergasse 23.
 Petravic J. & Komp., Kran- und Hebezeugbaugesellschaft m. b. H. in Wien — Handel mit Maschinen und Verfertigung von Plänen zur Herstellung derselben — 11. Simmeringer Hauptstraße 88.
 Pfisterer Marie — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 11. Rösserthalgasse 4.
 Pollitzer Max — Handel mit Schuhen — 7. Neubaugasse 52.
 Puh Leonhard — Konzession für Elektrotechnik — 17. Jägerstraße 52.
 Romfeld Josef — Handel im kleinen mit Holz und Kohlen — 7. Kaiserstraße 100.
 Rosegger Antonie — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 10. Columbusgasse 7.
 Rosenbergs & Freier — Fabrikmäßige Erzeugung von Wäsche usw. — 9. Nordbergstraße 12.
 Rubel Alfred — Handelsagentur — 7. Mariahilfer Straße 82.
 Ruppich Josef, Jng. — Handelsagentur — 3. Landsträßer Hauptstraße 20.
 Sabella Verta — Damenkleidermachergewerbe — 3. Köstlgasse 14.
 Sabill Ernst — Holzhandel — 3. Erdbergstraße 74.
 Schareger Josef — Handel mit Bedarfsartikeln für Elektrotechnik und für Automobile — 3. Geologengasse 9.
 Schey Zdenko — Handelsagentur, Weinhandel im großen — 9. Sechschimmelgasse 14.
 Schögl Ernestine — Handel mit Stoffen und Schnittwaren — 10. Südbahnhof, Ankunftsseite.
 Schnofal Ferdinand — Kunstfeinzeug — 3. Hainburger Straße 78.
 Schwarz & Komp., Eisen- und Metallwarenvertriebsgesellschaft — Handel und Vertretung mit Eisen- und Metallwaren usw. — 3. Wassergrasse 10.
 Schwarzmann Franz — Fleischerhauer — 10. Leibnizgasse 15.
 Seidemann Anna — Fragnergewerbe — 3. Dietrichgasse 57.
 Sindelar Rudolf — Herrenkleidermacher — 10. Wölgasse 14.
 Sobelmann Moische — Verschleiß von Bier und Wein usw. — 9. Wiefengasse 26.
 Sparrer Thaschel — Handel mit neuer Wäsche, neuen fertigen Kleidern etc. — 10. Seneberggasse 42.
 Sprauer Josef sen. — Privatgeschäftsvermittlung usw. — 11. Schmidgungsgasse 41.
 Steinbach Felix — Handel im großen mit Leinen- und Baumwollwaren usw. — 7. Neupfistgasse 5.
 Stöger Johann — Kleinhandel mit Lebensmitteln, beschränkt — 1. Domgasse 5.
 Strafa Nikolaus — Wanderhandel — 10. Fernerstorfergasse 86.
 Strebl Marie — Gemischtwarenhandel — 10. Van der Müll-Gasse 66.
 Strohmayer, Dr., Verlagsgesellschaft m. b. H. — Verlags-, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel — 17. Fernalser Hauptstraße 64.
 Treßkorn Rudolf — Gemischtwarenhandel — 3. Landsträßer Hauptstraße 147.
 Trost Magdalena — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt — 3. Landsträßer Hauptstraße 42.
 Truzenberger Paul — Handel mit gebrauchten und ungebrauchten Briefmarken — 1. Opernring 3.
 Lunak Anna — Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüße usw. — 10. Columbusgasse 131, Ecke Quellenstraße.
 Vogel Hermine — Randitenverschleiß — 9. Alserstraße 40.
 Weinberger Benzion (Benno) — Handel mit Gold- und Silberwaren etc. — 7. Neubaugasse 61.
 Weiß Maximilian — Handel im großen mit Stahlwaren usw. — 7. Randlgasse 8.
 Weißmann Max — Gastwirtsgerber — 9. Seegasse 8.
 Weisner Theresie — Gast- und Schankgerber — 10. Laaer Straße 157.
 Wiener Otto — Handel mit Textil-, Wirt- und Kurzwaren usw. — 7. Randlgasse 16.
 Windler Abraham — Handelsagentur — 7. Breite Gasse 16.
 Winkler Susanne — Gewerbemäßige Fuß- und Handpflege — 9. Seneberggasse 8.
 Wottke Emma — Marktfahrergewerbe — 19. Sollingergasse 3.
 Zeipel Gustav — Wanderhandel — 7. Wimmerergasse 41.
 Zurel Ferdinand — Handelsagentur — 10. Fernerstorfergasse 17.

15. Mai 1922.

- Achleitner Josef sen. — Gastwirt — 3. Landsträßer Gürtel 9.
 Bändl Karl — Schuhmacher — 11. Kaiser-Ebersdorf, Artilleriekaserne.
 Billig Neure — Hutmacher — 9. Serbitengasse 12.
 Böhm Otto — Konzession für Elektrotechnik, 2. Stufe — 16. Kreitzer-gasse 21.
 Bubla Richard — Uhrmacher — 9. Porzellangasse 53.
 Buchinger Emilie — Lebensmittelhandel, beschränkt — 9. Wasagasse 23.
 Feldstein Charlotte — Kinderkleidermachergewerbe — 18. Schulgasse 68.

- Felsner Karl — Buch- und Bilanzrevision — 18. Rutschergasse 21.
 Firlich Walter Johann — Ueberprüfung kaufmännischer Bücher — 9. Ruzdorfer Straße 80.
 Franchetto Michael — Christbaumverschleiß — 3. Kardinal Nagl-Platz.
 Fröhlich Magdalena — Wäschewarenherzeugung — 9. Säulengasse 6.
 Gatterweh Karl — Gemischtwarenverschleiß — 9. Spitalgasse 1 a.
 Grubich Josef — Fleischerhauer — 9. Richtensteinstraße 10.
 Gürth Margarete — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Türkenstraße 10.
 Gutermaun David — Handel mit orthopädischen und sanitären Bedarfsartikeln — 9. Glasergasse 7.
 Gutstein Moses false Feschel — Herrenkleidermacher — 9. Müllergasse 3.
 Helmreich Otto — Schuhmacher — 9. Sobieskigasse 18.
 Hochleitner Josef — Straßenhandel mit Blumen — 11. Drittes Tor des Zentralfriedhofes.
 Hohensteiner Susanna — Straßenhandel mit Blumen, Gemüße und Obst — 11. Erstes Tor des Zentralfriedhofes.
 Huber Josef — Gastwirt — 9. Althanstraße 47.
 Hübner Marie — Wäschewarenherzeugung — 9. Richtensteiner-Gasse 13.
 Hübner Leopold — Kaffeebieder — 9. Seberingasse 19.
 Jäger Adolf jun. — Handel mit Garnen und Seide — 9. Richtensteinstraße 38.
 Jatschi Sandoz — Gewerbemäßige Durchführung von Buchabschüssen etc. — 9. Sobieskigasse 4.
 Julin Albert — Dachdecker — 9. Rögergasse 18.
 Karp Moriz — Handelsagentur — 9. Univeritätsstraße 4 a.
 Kohn Marie — Erzeugung von Hosenträgern und Strumpfhältern — 9. Georg Sigl-Gasse 12.
 Kormus Julius — Handelsagentur — 9. Berggasse 8.
 Kroupa Heinrich — Gemischtwarenverschleiß — 9. D'Orsaygasse 6.
 Kurzholz Max — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren etc. — 9. Berggasse 13.
 Lambacher Adolf — Konzession zum Betriebe des Elektrotechnikergerber — 19. Döbbling Hauptstraße 57.
 Lechner Julianna — Modistengewerbe — 9. Pramergasse 21.
 Lehmann Alexander — Tischler — 9. Stadtbahnviadukt 115.
 Lischer Friedrich — Buchhandel, beschränkt — 17. Fernalser Hauptstraße 118.
 Lorenz Heinrich — Buchdrucker — 9. Währinger Gürtel 104 a.
 Marx Ernst — Handel mit Briefmarken — 9. Glasergasse 9.
 Massopust Julius — Mechaniker — 9. Van Switen-Gasse 14.
 Mattoni Heinrich jun. — Erzeugung von Parfümerien und kosmetischen Produkten etc., Erzeugung von Spirituosen auf kaltem Wege — 9. Augasse 17.
 Maurer Erich — Gastwirt — 8. Strozsigasse 16.
 Mendla Hermann — Schlosser — 9. Althanstraße 58.
 Milan Jakob — Schuhmacher — 11. Uegasse 12.
 Monheit Moses, Alleininhaber der Firma M. Monheit — Erzeugung von Strid- und Wirtwaren — 7. Westbahnstraße 8.
 Müller Franz — Gastwirts-konzession — 3. Fruethgasse 11.
 Müller Franz — Wäschewarenherzeugung — 17. Kastnergasse 20.
 Munk Rudolf — Handel mit Bau- und Brennholz — 9. Richtensteinstraße 36.
 Nader Leopold — Marktwirtschaftenhandel — 9. Müllergasse, Markt.
 Neuhäuser Alexander — Handelsagentur — 9. Schubergasse 17.
 Neumann Maximilian Konrad — Handel mit Altpapier etc. — 9. Brunnbadgasse 12.
 Neumann Rudolf — Handelsagentur — 9. Clustusgasse 2.
 Opel Franziska — Damenkleidermachergewerbe — 18. Hildebrandgasse 10.
 Ofina Johann — Herrenkleidermacher — 9. Fluchtgasse 8.
 Okerer rekte Diktheim Israel — Handelsagentur — 9. Ruzgasse 8.
 Pech Josef — Tischler — 9. Seberingasse 20.
 Piel Wilhelm — Handelsagentur — 9. Reichergasse 20.
 Podens Anton — Spengler — 7. Durggasse 19.
 Pollak Leo — Handel mit Bekleidungsgegenständen etc. — 9. Alserstraße 34.
 Povolny & Komp., Maschinen und Motorenbaufabrik „Lega“ — Mechaniker — 11. Simmeringer Hauptstraße 33.
 Reiter Leopoldine — Lebensmittelhandel, beschränkt — 9. Richtensteinstraße 82.
 Rocco Anton — Handel mit Kugellagern etc. — 9. Hahngasse 8.
 Schleifer Salomon — Handel mit Manufaktur-, Textil- und Schnittwaren — 9. Richtensteinstraße 105.
 Schneider Rudolf — Gastwirt — 9. Richtensteinstraße 111.
 Schütz Matthias — Schuhmacher — 11. Schneidergasse 10.
 Sperling Rubin — Handel mit Herrenkonfektionswaren und Wäsche — 7. Westbahnstraße 19.
 Srebnik Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 18. Staudgasse 76.
 Soehla Lukas & Komp., Kommanditgesellschaft — Herren- und Damenkleidermachergewerbe — 18. Schulgasse 7.
 Byšocan Ludwig — Schuhmacher — 9. Luftlandlgasse 39.
 Thieben Gustav — Ueberprüfung kaufmännischer Bücher — 9. Glaser-gasse 18.
 Traub Hans — Handel mit Toiletteartikeln — 9. Thurgasse 11.
 Wadel Johann — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 17. Schumanngasse 49.
 Weigl P. & Komp. — Dachdeckergerber — 18. Hajzinger-gasse 1.

Waluszcyhl & Spadinger, Ges. m. b. H., Metallwarenfabrik — Fabrikmäßige Erzeugung und galvanische Bearbeitung von Eisen, Metall und Blechwaren — 14. Johnstraße 47.

Wirth Emilie — Handel mit Eiern und Geflügel — 18. Schopenhauerstraße 76.

Wolheim Ludwig — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Fochtergasse 4.

Zima Rosa — Stickerie und Handel mit Wäschewaren — 17. Jägerstraße 41.

Zimmermann Franziska — Lebensmittelhandel, beschränkt — 9. Wiesen-gasse 8.

Zweig Leon — Ueberprüfung kaufmännischer Bücher — 9. Schulz-Straßnigk-Gasse 12.

16. Mai 1922.

Alder Therese — Branntwein- und Leesehanf — 19. Villrothstraße 6 a. Alder Leopold und Bruder, offene Handelsgesellschaft — Handel mit fertigen Damen- und Kindermänteln zc. — 7. Mariahilfer Straße 60.

Borschke Hedwig — Handstrickerie und Handhäkerei — 6. Turmburg-gasse 1.

Bredentich Edmund — Zuckerbäckergewerbe — 16. Rausegasse 28.

Burba Paula — Fragnergewerbe — 7. Neustiftgasse 25.

Cajba Marie — Wanderhandel — 20. Webergasse 15.

Capel Franziska — Wäschewarenherstellung — 7. Schottenfeldgasse 38.

Dolezal Johann — Musikergewerbe — 16. Sautergasse 62.

Ehrenfranz Wolf — Handel mit Textilwaren — 20. Klosterneuburger Straße 60.

Engelmann & Szende, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Schuhen und Schuhzugehör — 7. Mariahilfer Straße 82.

Epflein Toni — Handel mit Kerzen und Seifen zc. — 16. Kreitner-gasse 50.

Fiala August — Schuhmachergewerbe — 20. Wallensteinstraße 31.

Fichtmann Karl — Handel mit Schuhmaschinen zc. — 20. Brigittenauer Rände 38.

Fischer Markus — Handelsagentur — 20. Raffaelgasse 1 b.

Fried Arnold — Marktfahrgewerbe — 20. Hannovergasse 8.

Gebhart Hans — Handelsagentur — 20. Dithmargasse 14.

Gottlieb Max & Komp, offene Handelsgesellschaft — Bier- und Wein-handel — 3. Gusskogasse 18.

Greimel Raimund — Tischlergewerbe — 20. Allerheiligenplatz 3.

Hacha Marie — Handel mit Eiern — 20. Klosterneuburger Straße 3.

Hastl Josef — Kleidermachergewerbe — 20. Dithmargasse 11.

Hengl Berta — Wirtsgewerbe — 19. Beethoven-gasse 12.

Heringer Max, Alleininhaber der Firma Heringer & Komp. — Ge-mischtwarenhandel im großen — 1. Pariser Gasse 4.

Hermann Leopold — Tapetenpuzergewerbe — 20. Hellwagstraße 9.

Hirsch Mayer — Handel mit Stoffen und Textilwaren — 20. Wolfsau-gasse 10.

Hirschler Siegmund — Schlossergewerbe — 20. Sachsenplatz 2.

Höfelmayr Josef — Briefmarkenhandel zu Sammelzwecken — 6. Millergasse 31.

Jall Martin — Kleidermachergewerbe — 7. Halb-gasse 6.

Jordan Franz — Drechslergewerbe — 16. Hasnerstraße 87.

Kampf Anton (Wolf) — Handel mit Textilwaren zc. — 20. Kludy-gasse 5.

Kamjunc Richard — Erzeugung von Spielwaren — 20. Mortara-platz 1.

Kottnig Eduard — Elektrotechnische Konzeption, 2. Stufe — 13. Feld-mühlgasse 20.

Krafft Oskar — Erzeugung des Imprägnierungsmittels (Flammenschutz-mittels) „Antipyrrogen“ — 1. Himmelfahrtgasse 12.

Lanz Ernst — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 16. Konstantingasse 3.

Laß Franz — Zimmermalergewerbe — 16. Degengasse 57.

Lauffer Salomon — Kleinuhrwerksgewerbe — 17. Sautergasse 58.

Lax Klara false Rosenzweig — Handel mit Schneiderzugehör und Wäsche — 16. Richard Wagner-Platz 7.

Löffler Josefa — Marktfahrgewerbe — 16. Nebenbachergasse 48.

Löw Oskar — Handel mit Holz aller Art — 20. Kaschlgasse 5.

Luttinger Adolf — Handel mit neuen Schuhen und Schuhzugehör — 1. Rauchensteingasse 10.

Machl Anna — Handel mit Kunstseid — 16. Rossegasse 34.

Markus Leopold — Handel mit Knöpfen — 20. Jägerstraße 22.

Mayer Fritz — Handelsagentur — 6. Rinte Wienzeile 36.

Neumann Paul — Handel mit Schreib- und Papierwaren — 20. Woknergasse 17.

Ornstein Josef — Handel mit Toilette- und Parfümerieartikeln — 1. Franz Josefs-Kai 15.

Pfeiffer Auguste — Wäschewarenherstellung — 6. Angeligasse 5.

Ponger Valerie — Lebensmittelhandel, beschränkt — 6. Gumpendorfer Straße 91.

Postneller Heinrich — Musikergewerbe — 20. Treustraße 38.

Priester Eva — Wanderhandel — 6. Durchlaufstraße 13.

Reichenberger Maximilian — Handel im großen mit Seifen und Par-fümerien zc. — 7. Zieglergasse 39.

Reichmann Friedrich — Handelsagentur — 20. Staudingergasse 7.

Rosenberger Theodor — Fleischvertrieb — 20. Klosterneuburger Straße 48.

Roth Stephan — Wanderhandel — 20. Denisgasse 38.

Ruschikla Marie — Niedereherzeugung — 1. Petersplatz 11.

Sammer Gisela — Mechanische Strickerie — 16. Neumayrgasse 18.

Schab Leopold & Suchmann — Fabrikmäßige Erzeugung von Drechsl- und Galanteriewaren zc. — 20. Innstraße 6.

Scheer Anna — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 20. Salzachstraße 13.

Schenk Barbara — Kleinfuhrwerksgewerbe — 20. Binarstygasse 14.

Schwarzbach Gustav — Hutformenerzeugung — 16. Richard Wagner-Platz 15.

Selmer Marie — Fragnergewerbe — 20. Dammstraße 31.

Selkierzynski Kaspar — Buchdrucker — 5. Spengergasse 26.

Sivlovich Melanie — Handel mit Briefmarken für Sammler — 1. Rüntnerstraße 31.

Stern Rosa — Gemischtwarenhandel — 20. Klosterneuburger Straße 15.

Suzhar Paul — Marktvirtualienhandel — 1. Markt am Hof.

Thalberg Julie — Wirtwarenerzeugung — 6. Königsloftergasse 7.

Ulreich Emil — Wanderhandel — 20. Univerfumstraße 52.

Ungár Aladár — Handelsagentur — 20. Karl Reisel-Straße 4.

Urbanec Viktor — Buch- und Bilanzrevision — 18. Anastasius Grün-Gasse 23.

Waldbmann Amalie — Handel mit Textil-, Schnitt- und Wirtwaren — 20. Karl Reisel-Straße 8.

Weißmann Heinrich — Rauchwarenhandel — 20. Hringelmann-gasse 17.

Wellner Willibald — Mechanikergewerbe — 20. Dithmargasse 48.

Zwiedl Johann — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Gumpendorfer Straße 89.

17. Mai 1922.

Bad Louis, Alleininhaber der Firma Eduard Heim & Komp. — Handel mit Postwertzeichen für Sammler zc. — 1. Brandstätte 3.

Barbach Karl — Gewerksmäßige Neuanlage, Umgestaltung, Revision und Kontrolle von Handlungsblüchern zc. — 2. Praterstraße 58.

Below Paul — Handelsagentur, Handel mit Juwelen, Gold- und Silber-waren — 3. Steingasse 1.

Berger David — Handel mit Textil-, Wirt- und Wäschewaren — 1. Franz Josefs-Kai 43.

(Das Weitere folgt.)

Mannesmannröhren- und Eisenhandels-gesellschaft m. b. H.

Zentrale: Wien III., Rennweg 11. Fernsprecher Nr. 4400, 5719, 7036, 11644.

Drahtnachrichten: „Mannesweg Wien“.

Zweigniederlassungen: Innsbruck, Linz, Salzburg, Agram, Belgrad.

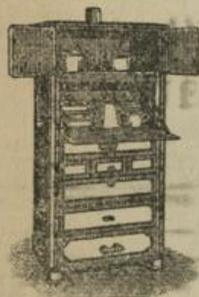
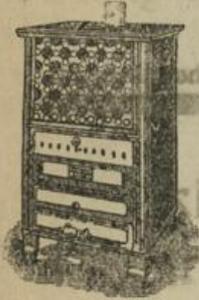
Nahtlose und geschweißte Gasröhren, nahtlose Siederöhren, Mannesmann-Röhren aller Art, Fittings, Flanschen, nahtlose, bruchsichere Mannesmann-Stahlmuffenröhren in großen Walzenlängen, nebst Form-

stücken usw. Alle Sorten Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Bloche, Träger, U-Eisen, Drahtstifte, Bandisen, kalt und warm gewalzt, Achsen etc.

Hüttenlager: Wien II., Lagerhaus der Stadt Wien.

Werkzeuge- und Werkzeugmaschinenlager: Wien I., Georg Coehplatz 4. Schmiedewarenabtg. Wien VII., Zieglerg. 34.

Einen Weltrekord im Ofenbau bedeuten die in allen Kulturstaaten patentierten **Wehlmanns „Immerbrand“** Küchen- und Heizöfen, weil



1. dieselben den Brennstoff bis zu 94% ausnützen, daher
2. sich schon innerhalb weniger Monate bezahlt machen durch Brennstoff-Ersparung, außer sonstigen großen Vorteilen und Annehmlichkeiten,
3. die Leistungen der Oefen ans Unglaubliche grenzen, gänzlich unabhängig von Kohle, Holz und Gas sind, nur mit Grudekoks oder Holzköhlererabfällen befeuert werden, die in allen Kulturstaaten reichlich vorhanden sind und ständig und billigst geliefert werden,
4. dieselben Tag und Nacht ununterbrochen brennen, daher stets kochendes Wasser bzw. geheizte Räume,
5. die Speisen-Nährstoffe besser lösen und Abrennen ausgeschlossenen ist,
6. jeder Ofen ein Schmuckstück von fast unbegrenzter Lebensdauer ist.

Albert Wehlmanns 569
 Immerbrandöfen-Werke, Ges. m. b. H.
 Wien III., Schützengasse 1a u. 1b.
 Telephon: 4869.

Central-Speditions-Aktiengesellschaft

Zentralbüro: L. Biberstrasse 8. 525
 Fernsprecher 19481, 20635, 18455, 31449, 14281.
 Internationale Transporte jeder Art. Verzollungen, Möbeltransporte loko und auswärts. Eigene Magazine mit Gleisanschluss Station Michelbeuern der Wiener Stadtbahn. Transitlagerhaus 20. Engerthstrasse 119. Eigene Sammeladungen nach und von den Nationalstaaten, Deutschland, Italien, Schweiz usw.

Seb. Leissner & Sohn
Holzhandlung

Wien III., Erdbergermals 2828
 am Donaukanal.

Telephon 4524.

Telephon 4506.

Stets grosses Lager in allen Holzgattungen, Buchholz, Pflosten, Bretter, Kantholz, Staffeln, Latten, Schiffböden, Schindeln etc. etc.

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen
Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steiner-
 gasse 8. Telephon 19229.
 Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
 Leitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
 Kostenvoranschläge auf Verlangen. 471

Deichgräberarbeiten

Schwer- und Cabsfuhrwerk
 Sand-, Schotter-, Lehmlieferung etc.
 übernimmt zu mässigen Preisen
Anton Sterchele 606
 Wien, V. Storkgasse 17. Telephon 833/II.

**Maschinen- u. Waggonbau-
 Fabriks-A. G. in Simmering
 Wien XI.** 527

Waggons aller Art für Normal- und Schmalspur; Lauf-, Dreh- u. Stahlwerkskrane, Transport- und Verladeeinrichtungen für Massengüter, Schiebebühnen und Drehscheiben, Elektrische u. hydraulische Hebeböcke für Lokomotiven und Waggons. Räderseifen und Räderpressen, Förderhaspeln, Holzbearbeitungsmaschinen, Drahtseilbahnen, Benzin- und Verbrennungsmotoren, Motorpflüge und Draisinen. Roheisenabgüsse.

Oesterreichische Bahnbau- und Industrie-Gesellschaft m. b. H.

Wien 8., Alserstrasse 9 (Eingang Wickenburggasse 26).
 Lieferungen und Bau von normal- und schmalspurigen
 Gleisanlagen unter Garantie behördlicher Übernahme. 457
Komplette Baudurchführung von Hochbauten.
 Telegramme: Telephon-Austrobbahnau. —: Tel. 29301.

„Silesia“

Kohlen- u. Bergprodukten-Handelsgesellschaft m. b. H.
 Wien, I., Freyung Nr. 4.
 Import Telephon 13073, 20286 Export

Alleinverkauf

der Silesia-Bergbau-A.-G. in Dzieditz und Zwierzinaer
 Steinkohlen-Gewerkschaft Mähr.-Ostrau.
 Oberschlesische Kohlen und Koks, Böhmisches Stein-
 und Braunkohlen und Koks aus Ostrauer und West-
 böhmischem Revier. Polnische Kohlen aus Westgalizischem
 und Dombrovaer Revier 496
 für Hausbrand und Industriebedarf.

Landesgesetzblatt
 für Wien.

Abonnement und
 Verschleiß in der
 Verwaltung des

„Amtsblatt der Stadt Wien“
 Rathaus, 8. Stiege, 1. Stod.
 Jahresbezugspreis K 1500.

Original Vulkanfiber, rot
 und schwarz, Preßspäne,
 beiderseits Hochglanz,
 Isolierspäne, Cellou, glas-
 hell, Gummoid, Hart-
 gummi, Glimmer, Mikanit
 etc. liefert prompt und
 preiswert Elektroabteilung
Alfred Nichtenhauser
 Wien I., Schottenring 33
 Telephon: 16279, 3608/VIII
 Mähr.-Ostrau, Teschnerg. 11
 Telephon: 873/IV. 533